

WIR SIND

#zukunftsrelevant

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit
Evangelische Jugendsozialarbeit

Sommerekampagne der aej und der BAG EJSA

A U F R U F

Kinder und Jugendliche brauchen gerade jetzt verlässliche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit!

Die Ausgangsbeschränkungen und Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie treffen Kinder und Jugendliche besonders hart. Das wird sich auch auf die kommenden Sommerferien auswirken. Für die allermeisten Kinder und Jugendlichen wird dies ein Sommer ohne Urlaub, ohne Freizeiten, ohne Camps, ohne internationale Begegnungen.

Trotz allem kann und wird aber auch dieser Sommer aktiv, fröhlich, bunt und unvergesslich werden. Dafür hängen sich die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen aus der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und der evangelischen Jugendsozialarbeit zusammen mit ihren Partner*innen, etwa aus Vereinen junger Migrant*innen, vor Ort voll rein: Flexibel und verantwortungsvoll, auch in Corona-Zeiten. Mit flexiblen Angebote im nahen Sozialraum, die mit wenigen Kindern und Jugendlichen veranstaltet werden können. Mit spontanen oder längerfristigen Beziehungsangeboten und mit einem offenen Ohr für junge Menschen.

Unter dem gemeinsamen Motto „**Wir sind #zukunftsrelevant**“ soll sichtbar werden, dass evangelische Kinder- und Jugendarbeit und evangelische Jugendsozialarbeit in guten wie in schwierigen Zeiten Kindern und Jugendlichen Angebote macht und als Ansprechpartnerinnen für sie da sind.

Damit Kinder und Jugendliche trotz Corona unvergessliche Sommerferien erleben können, bitten Sie die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) und die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSA) darum:

Unterstützen Sie die Akteur*innen der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Evangelischen Jugendsozialarbeit dabei, Angebote umzusetzen und beziehen Sie sie bei Ihren Vorgaben und Planungen mit ein.

- Helfen Sie ehrenamtlichen und hauptberuflichen Akteur*innen bei der Erfüllung behördlicher Vorgaben, z.B. bei der Erstellung von Hygienekonzepten, Maßnahmen der Nachverfolgbarkeit und in Bezug auf Vorkehrungen für den Infektionsfall.
- Tragen Sie dazu bei und machen sie sich in Gremien dafür stark, dass Maßnahmenförderungen in dieser besonderen Situation umgewidmet werden, um

Aktionen für kleine Gruppen vor Ort zu ermöglichen. Unterstützen Sie den Aufbau einer Aktionsförderung.

- Behalten Sie im Auge, dass bereits abgesprochene Planungen in dieser besonderen Situation durch sich ändernde Vorgaben hinfällig werden oder sich in der Durchführung ganz anders darstellen können. Begegnen Sie den Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit deshalb mit der nötigen Flexibilität.
- Planen Sie ein, dass eventuell Tests für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit gebraucht werden.
- Treten Sie mit den Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit in regelmäßigen Kontakt.
- Sehen Sie die Akteure der evangelischen Jugendverbandsarbeit und der evangelischen Jugendsozialarbeit als Kooperationspartner*innen an, denn nur gemeinsam können vielfältige Angebote für die Sommerferien gelingen! Gerne können Sie mit ihren Fragen und Anliegen auf uns zukommen!

www.zukunftsrelevant.de

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)

Telefon: 0511 1215-0

E-Mail: zukunftsrelevant@aej-online.de

Ansprechpartner*innen:

Dorothee Ammermann, aej

Susanne Fick, aej

Doris Klingenhagen, aej

Hans Steimle, BAG EJSA

Martin Weber, aej